

Wir in MSP

FRAMMERSBACH

Spielplätze glänzen wieder



Zum Start in die neue Freiluftsaison haben wir Ende März wieder eine Frühjahrsputzaktion organisiert. Gut 30 Helferinnen und Helfer, darunter viele Kinder, packten tatkräftig an und säuberten die Spielplätze in der Orbecer Straße und im Blanken-

ackerweg. „Einfach klasse, dass auch diesmal wieder so viele Anwohner mitgeholfen haben“, bedankte sich der SPD-Vorsitzende Florian Sauer, der auch Initiator der Aktion ist, bei allen Beteiligten. Passend zum herrlichen Sonnenschein erstrahlte auch

die Sitzgruppe in der Orbecer Straße in neuem Glanz. Die Helfer hatten sie per Hand abgeschliffen und neu lasiert. In gut zwei Stunden waren die Spielplätze wieder auf Vordermann gebracht.



spd-frammersbach.de
facebook.com/SPD-Ortsverein-Frammersbach

Wir in MSP

FRAMMERSBACH

Christian Holzemer: „Wir in Europa!“



Am 26. Mai findet die Europawahl statt. Aber was hat das mit uns zu tun? Mehr, als man im ersten Moment vielleicht denkt.

Seit 1945 erleben wir auf dem Kontinent die längste Phase des Friedens seiner Geschichte. Wie wichtig das ist, begreift man vor allem dann, wenn man mit älteren Mitbürgern ins Gespräch kommt, die den letzten großen Krieg noch selbst erleben mussten. Aber neben diesem eher abstrakten Gefühl von Frieden gibt es auch ganz handfeste Dinge, die unser heutiges Europa auszeichnen und von denen wir alle profitieren.

Der europäische Binnenmarkt hat einen hohen Anteil an der Wertschöpfung in unserer Region. Vor allem die großen Industriebetriebe im Lohrer Talkessel leben von den Wirtschaftsbeziehungen zwischen den Mit-

gliedsländern der EU. Geschlossene Grenzen hätten gravierende Auswirkungen: auf die Beschäftigten, die vielen Zulieferer und Dienstleister.

Zahlreiche Fördertöpfe helfen den Gemeinden, interessante Projekte zu realisieren, die der Vernetzung der Menschen in der Region dienen. „Wald erFahren“ (vernetztes E-Ladefrastrukturm in den Spessartgemeinden), „Spessart 8“ (eine länderübergreifende Mountainbikestrecke) oder „der Fahrstuhl“ (Mitnahmenetzwerk) sind die aktuellsten Beispiele.

Nicht zuletzt sind es die persönlichen Begegnungen zwischen den Menschen, die die EU auszeichnen. In Städte- und Gemeindepartnerschaften, wie mit unseren Partnergemeinden Orbec, LaVespieré-Friardel und Nadasch, begegnet uns Europa vor der eigenen Haustür. Das europäische Miteinander muss unbedingt fortgesetzt werden. Der Aufbau neuer Grenzen und ein Zurück in nationalstaatliches Klein-Klein steht dem entgegen. Wir wollen weiter gemeinsame Feste und Begegnungen feiern.

Deshalb bitte ich Sie: Gehen Sie am 26. Mai zur Europawahl und stärken Sie ein positives Europa.

Ihr
Christian Holzemer



Liebe Leserinnen,
Liebe Leser,

die Wahl am 26.

Mai ist eine Schicksalswahl für Europa. Kein schlechter Titel für eine Wahl, an der sich vor fünf Jahren weniger als die Hälfte der deutschen Bevölkerung beteiligte. Aber es stimmt: Diese Wahl ist entscheidend. Warum? Weil die Errungenschaften der EU durch nationale Egoisten, spaltende Kräfte und Angstmacher in Frage gestellt werden. Dabei war und ist gerade der Zusammenhalt der Schlüssel zur Erfolgsgeschichte Europas – und das seit 74 Jahren. Wir erreichen mehr, wenn wir zusammenarbeiten:

>> Neue Perspektiven für junge Menschen in ganz Europa

>> Europäische Mindestlöhne gegen Drückerlöhne in ganz Europa (in Deutschland dann bei 12 Euro)

>> Eine konsequente Mindestbesteuerung von amazon, google & Co

>> Gleicher Lohn für gleiche Arbeit für Männer und Frauen in Europa

>> Eine Politik, die klimafreundliche Innovationen von der Wirtschaft einfordert, statt den Arbeitern immer mehr Kosten aufzudrücken

Deshalb: Am 26. Mai für ein positives, friedliches und solidarisches Europa stimmen!

Florian Sauer
Vorsitzender SPD Frammersbach

Einblick in die Arbeit einer Europaabgeordneten



Gemeinsam mit unserer fränkischen SPD-Europaabgeordneten **Kerstin Westphal** und über 20 Interessierten aus Partenstein, Frammersbach und Lohr wanderten wir unlängst auf dem Partensteiner Teil des Europäischen Kulturwanderweges. Initiiert und eingeladen hatte unser Vorsitzender und stellvertretender Kreisvorsitzender Florian Sauer. Die Führung übernahm Partensteins Vorsitzender Marc Steigerwald.

In vielen Einzelgesprächen gewährte die Abgeordnete einen Einblick in

ihre mittlerweile zehnjährige Arbeit in Brüssel und Straßburg und gab den Teilnehmern reichlich Gelegenheit zum politischen Austausch.

Als Mitglied im Ausschuss für Regionalförderung hat Kerstin Westphal eine klare Meinung: „Die EU-Regionalpolitik ist für unsere Städte und Gemeinden in

Unterfranken unverzichtbar, um vor Ort Projekte zu finanzieren.

Viele wissen gar nicht, wie viel europäisches Geld in großen wie kleinen Projekten in ihrer Kommune steckt.

In der aktuellen Förderperiode profitiert allein Bayern von EU-Mitteln in Höhe von 800 Mio. Euro. Das muss so bleiben.

Es ist wichtig, dass die EU auch die Kommunen und kleinen, mittelständischen Unternehmen (und nicht nur die Großbetriebe) unterstützt und dies auch vor Ort durch die Verantwortlichen klar gemacht wird. Das ist längst nicht überall gang und gäbe: Die Würzburger Landesgartenschau wurde z. B. mit über 3 Mio. Euro von der EU unterstützt, was die CSU mit keinem Wort erwähnt hat.“

spd-frammersbach.de

facebook.com/SPD-Ortsverein-Frammersbach



Besuch in der Gemeindebücherei bringt Neuerung



Ende 2018 waren wir zu Besuch in der Gemeindebücherei. Dabei haben wir einige Anregungen der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen aufgenommen und nachher mit der Gemeindeverwaltung besprochen. Nun ist eine Neuerung so gut wie abgeschlossen:

Die Bücherei wurde um einen Raum erweitert und bietet nun noch mehr Platz für Lesestoff.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten, insbesondere an Bürgermeister Christian Holzemer und die Bauhofmitarbeiter, für die unkomplizierte Umsetzung des Anliegens.

Einige unserer Gutscheine für die Bücherei, die wir bei der Tombola des Frammersbacher Waldkindergartens beim Weihnachtsmarkt 2018 verlost haben, wurden auch schon eingelöst.



Jahreshauptversammlung: Drei „Neue“ begrüßt!



Drei neue Mitglieder wurden in die SPD aufgenommen v.l.: Steffen Blenk, SPD-Vorsitzender Florian Sauer, Karin Schwarzkopf und Gisela Gärtner



Im Mittelpunkt standen neben der Arbeit des Ortsvereins vor allem kommunalpolitische Themen. Der Bericht des Vorsitzenden umfasste ein Dutzend eigene Veranstaltungen (Spielplätzerandefucht, Skateraktion, Büchereibesuch, Neujahrsfrühschoppen, Workshop, Versammlungen, Stammtische etc.) sowie die Beteiligung und Unterstützung bei vielen anderen Festivitäten und Initiativen im Ort.



Sylvia Hentrich auf der Nordseeinsel Amrum: Dänemark und Deutschland pflegen heute eine friedliche Nachbarschaft. Das war nicht immer so. Der deutsch-dänische Krieg 1864 sorgte dafür, dass Amrum 1866 an Preußen ging. Gut, dass wir seit 74 Jahren unter europäischer Flagge in Frieden nebeneinander leben.

SPD-Fraktionsvorsitzende Sandra Völp (Foto rechts) rückte in Ihrem Bericht die Schilderungen und Kommentare, die sich zuletzt in der Presse zur Zusammenarbeit im Gemeinderat und einigen Themen wiederfanden, zurecht: „Grundsätzlich arbeiten wir im Gemeinderat gut zusammen. Selbstverständlich gibt es auch öfters unterschiedliche Positionen bei den Fraktionen, allerdings findet man in den meisten Fällen Kompromisse.“

Kopferbrechen bereitet den Gemeinderäten der Wegfall der Straßenausbaubeiträge. Denn die Mittel, die die Staatsregierung aus CSU und Freien Wählern vorsehen, werden bei weitem nicht für alle bayerischen Städte und Gemeinden reichen. Auch in Frammersbach müssen in naher Zukunft einige Straßen erneuert werden.

Lohndumping innerhalb der EU ist ein großes Problem: Die Arbeitnehmerfreizügigkeit wird oftmals zur Ausbeutung von Menschen missbraucht. Callcenter werden nach Rumänien und Bulgarien verlagert, Fernfahrer aus Osteuropa fahren bei uns LKW für einen Hungerlohn.

Deshalb wollen wir einen europäischen Mindestlohn, orientiert am Durchschnittslohn des jeweiligen Landes.

Ihr

Bernd Rützel
Mitglied des Deutschen Bundestages für Main-Spessart/Miltenberg
Mitglied im Bundestags-Ausschuss für Arbeit & Soziales

„FAIRE MINDESTLÖHNE IN GANZ EUROPA? HELFEN UNSEREN HANDWERKERN GEGEN BILLIGKONKURRENZ!“

#EUROPAISTDIEANTWORT

26. Mai
SPD
WÄHLEN!

BERND RÜTZEL, MdB:

FÜR MIL & MSP. FÜR EUROPA.

